

Bernauer Segel-Club e.V. Felden

Opti-Mappe 2007

Informationen für Eltern und Segler

Checkliste Ausrüstung

Bekleidung

1. Regattaschwimmweste
2. dichter Trockenanzug
3. Fleecebekleidung unter Trockenanzug
4. 2 Garnituren Skiunterwäsche bzw. T-Shirt/Leggings
5. Shorty
6. Kopfbedeckung Mütze/Schirmmütze
7. Neoprenschuhe
8. Neoprensocken
9. Neopren-Handschuhe/Segelhandschuhe
10. Windjacke/Spraytop
11. Turnschuhe
12. Badehose/Badeanzug
13. Handtuch
14. Sonnenbrille (gesichert)
15. Regattauhr
16. Ausreithose
17. Ersatzbox

Zeitliche Regattaabfolge

1. Aufbruch zur Regatta mit

**gepacktem OPTI
Regattatasche
Messbrief
Regatta-Scheckheft**

2. Ankunft 2 Stunden vor Start/ Startbereitschaft

3. Meldung im Regattabüro mit

**Startgeld
Regatta-Scheckheft**

4. Aufbau des OPTI ca. 1 Stunde von Start/Startbereitschaft

5. Kontrolle der Ausrüstung laut Checkliste

Checkliste für einen Regattaopti

So ist dein Opti regattafähig:

- Mastsicherung
TIPP: Befestige einen Mastsicherungsaufkleber auf deiner Mastbank!!!
- 3 intakte Auftriebskörper
- schwimmfähige Schleppleine (8m)
TIPP: Zieh deine Schleppleine durch die Gurte der Auftriebskörper!!!
- hochgebundene Ausreitgurte
- Bändsel fürs Segel
- **TIPP: Checke deine Bändsel vor jeder Regatta!!!**
- Windbändsel
TIPP: Befestige möglichst mehrere in deinem Segel!!!
- Schnappschäkel (an der Schot)
TIPP: Befestige ein Seil an dem kleinen Metallring. Es hilft dir den Schäkel leicht zu öffnen!!!
- Schleppschutz
- **TIPP: Schneide dir ein Styropor so zurecht, dass es genau in den Schwertkasten passt!!!**
- Protestflagge
- Heck und Bug abkleben (Schützt vor Beschädigungen durch Zusammenstöße!)
TIPP: Kanten besonders sorgfältig abkleben!!!
- 2 Pützen (3l)
- Paddel (Es ist nicht mehr vorgeschrieben, jedoch bei Flaute sehr nützlich!!!)
- Schwamm (je nach Bedarf)

+ Standard (Boot, Rick, Schwert und Ruder)

TIPP: Befestige alle losen Sachen, die du in deinem Opti hast, mit Gummi oder Seil!!!

TIPP: Gehe sicher, dass der Boden deines Optis einen Antirutschbelag hat.

TIPP: Kennzeichne Teile wie Pütz, Ruder und Schwert und dein Rick mit deinem Namen und deiner Segelnummer!!!

Das solltest du in deiner Ersatzbox haben:

- Ersatzbändsel
- Tape
- Segeltape
- Taschenmesser
- Werkzeug
- Feuerzeug
- Ersatzmastsicherung
- Maßband

Die Notruf-Nummern für den Chiemsee

Am Chiemsee gibt es die folgenden Rettungsdienste:

- Wasserwacht-Stationen in Prien, Bernau, Feldwies/Übersee, Breitbrunn, Seebruck, Chieming (Jede Station verfügt über eigene Boote)
- DLRG: Station in Prien, 5 Boote
- Wasserschutzpolizei: Prien-Osternach, 2 Boote
- Feuerwehr Prien: 2 Boote
- Feuerwehr Chieming: 1 Boot

Die freiwilligen Rettungsdienste sind i.a. nur an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen auf dem See, die Wache endet meist um 18:00 Uhr. Über die Rettungsleitstelle Traunstein können die Rettungsdienste zu jeder Zeit alarmiert werden. Die Rettungsleitstelle Traunstein ist auch für die Koordination der Rettungseinsätze zuständig. Neben den Rettungsdiensten können auch die 13 Fahrgastschiffe der Chiemsee-Schifffahrt im Notfall zu Hilfe gerufen werden.

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
 Seefunk: Kanal 16

Die Notrufnummern 110 u. 112 können auch von Mobiltelefonen gewählt werden, ohne dass man sich mit der Geheimnummer (PIN) vorher anmeldet.

Rettungsdienst: 19 222

Rettungsleitstelle, Seerettung + Notarzt (ohne Vorwahl nur aus dem Festnetz, im Handy die +4986119222 speichern)

Rettungsdienste am Chiemsee:

Wasserschutzpolizei: **(0 80 51) 90 57-0** [Vermittlung der Polizeiinspektion Prien]
 Feuerwehr Prien-Stock: (0 80 51) 18 86 bzw. Hauptwache: (0 80 51) 9 63 55 - 0
 Feuerwehr Chieming: (0 86 64) 10 71

Wasserwacht:

Prien (Station) (0 80 51) 23 54
 Breitbrunn (0 80 54) 71 11
 Bernau (0 80 51) 80900
 Seebruck (0 86 67) 2 22
 Chieming (0 86 64) 2 22
 Übersee (0 86 42) 2 22

Rettungsleitstelle Traunstein (08 61) 19 222 (wenn die Dienststellen am See nicht besetzt sind, 24Std.)

Rettungsleitstelle Rosenheim (08031) 19 222

DLRG Prien (0 80 51) 38 38
 Chiemsee Schifffahrt (0 80 51) 60 90

Unter <http://www.rettungsdienst-chiemsee.de> finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Rettungsdienste und ihre Standorte.

Ergänzt werden diese Rettungsdienste durch die Schiffsführer im **Freiwilligen Seenot-Dienst e.V.**
Alle Angaben ohne Gewähr! Bitte senden Sie uns unbedingt eine Mail, wenn Sie Fehler auf dieser Seite entdecken sollten.



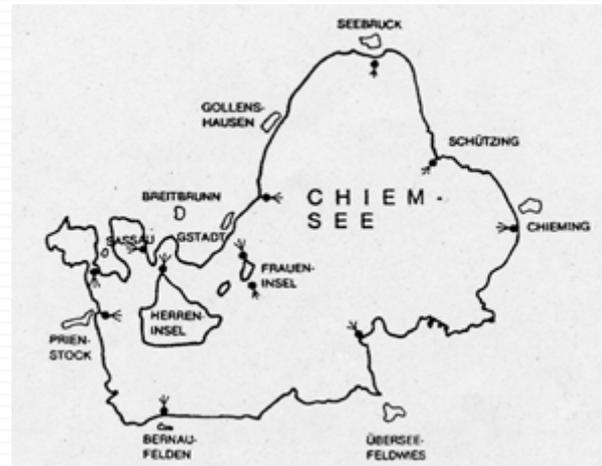
Sturmwarnung Chiemsee

Am Chiemsee betreiben die Landkreise Rosenheim und Traunstein gemeinsam die optische Sturmwarnung.



Es sind hierfür an zwölf Stellen an den Seeufern Sturmwarnleuchten errichtet worden.

Bei der Gefahr eines Sturmes werden durch Aufleuchten von orangefarbenen Blinklichtern Warnzeichen mit ca. 40 oder 90 Blitzen pro Minute gegeben.



Vorwarnung

ab 6 Beaufort - 40 Lichtblitze in der Minute

Sie soll den Schiffsführer auf die mögliche Gefahr eines Sturmes aufmerksam machen und ihn veranlassen, die Wetterentwicklung sorgfältig zu verfolgen

Sturmwarnung

ab 8 Beaufort - 90 Lichtblitze in der Minute

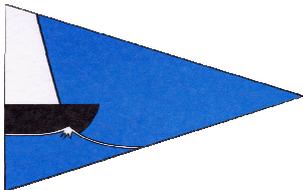
Sie kündigt eine unmittelbare Sturmgefahr an. Der Schiffsführer hat unverzüglich alle Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und nötigenfalls das Ufer oder windgeschützte Stellen anzulaufen.

Die Sturmwarnung ist jeweils vom **1. April - 31. Oktober** in Betrieb



www.rettungsdienst-chiemsee.de (externer Link)

▲ Anfang



Segelanweisung des BSCF für Jugendliche

Jugendliche dürfen grundsätzlich nur segeln, wenn ausreichende Sicherheitsvorkehrungen gegeben sind und eine verantwortliche Aufsichtsperson zur Verfügung steht.

Dies gilt auch für Seglerinnen und Segler mit Jüngstenschein.

Jede Seglerin oder Segler muss sich bei der Aufsichtsperson ab- und zurückmelden.

Es darf nur im Jüngstenrevier und bei der Teilnahme an Jugendregatten gesegelt werden.

Das Jüngstenrevier: Steg Rasthaus – Westspitze Herreninsel –
Campingplatz Harras – Wasserwacht Bernau

Jugendsegelzeit: (bis 15. Lebensjahr) vom 1.Mai – 1. Oktober des Jahres

Bernau, den 15.4.2007



Der Jugendleiter des BSCF

Sicherheitsbestimmungen - und Sicherheitsausrüstung bei Optimisten

In Ausschreibungen zu Regatten oder Trainingsmaßnahmen liebt man häufig den Satz:
„Der Opti muß den Sicherheitsvorschriften der IODA entsprechen und gemäß den KV (Klassenvorschriften) ausgerüstet sein.

Was aber gehört eigentlich zur Sicherheitsausrüstung eines Optimisten?

1. Zur Sicherheitsausrüstung gehören: *(die hier zitierten Regeln aus den Klassenvorschriften- KV sind teilweise nicht wörtlich sondern sinngemäß ausgeführt worden)*

- drei Auftriebskörper in Form von aufgepumpten Luftschläuchen aus starkem faserverstärktem Material. Jeder Auftriebskörper muss von mindestens 45 ± 5 Liter Volumen sein. Jedes Teil muss ein Ventil besitzen, das den versehentlichen Verlust von Luft zuverlässig verhindert (z.B. – Rückschlagventile und/oder Schraubventile mit daran befestigten Schraubkappen). Das Minimalgewicht jeder Einheit muss 200 Gramm betragen. *KV 3.2.7.1*
- Ein oder mehrere Schöpfeimer, die am Rumpf sicher durch ein Leinen befestigt sein müssen. Ein Schöpfeimer muss ein Fassungsvermögen von mindestens einem Liter besitzen. *KV 4.3*
- Eine schwimmfähige Schleppleine, min 5 mm stark und 8 m lang, fest an einem geeigneten Punkt im Boot (z.B. Mastfuß) angeknötet. (ausführliche Beschreibung siehe Beitrag „Schleppleine“). *KV 4.3*
- Eine Mastsicherung die verhindert, dass der Mast bei einer Kenterung ganz oder teilweise aus Mastschuh und Mastducht herausrutscht.* *KV 3.5.2.11*
- Eine feste Sicherungsleine am Schwert die verhindert, dass das Schwert bei einer Kenterung verloren geht.
- Ein Sicherungsklipp für die Ruderanlage der verhindert, dass die Ruderanlage bei einer Kenterung verloren geht.
- Empfehlenswert aber nicht in den KV vorgeschrieben ist das mitführen eines Paddels oder Praddels. Diese sollte natürlich auch am Boot festgebunden sein. Wenn die Segelanweisungen einer Regatta allerdings ein Paddel oder Praddel vorschreiben, so ist dies natürlich zwingend mitzuführen.

Ergänzende Sicherheitsbestimmungen:

- Es ist ja nun allgemein bekannt, dass für Optisegler grundsätzlich Schwimmwestenpflicht besteht. Dabei gilt zu beachten, dass ein Neopren- oder Trockenanzug nicht als Schwimmwesten- Ersatz gelten. Weiterhin muß die Schwimmweste als solche zu erkennen sein, sie sollte nicht von Kleidungsstücken verdeckt sein. Alle vom Hersteller angebrachten Befestigungen müssen in der gedachten Weise verwendet werden
- Die Affenschaukel muß so am Baum festgebunden sein, dass zwischen ihr und dem Baum ein Abstand von höchstens 100 mm an jeder Stelle entlang des Baumes beträgt.. Dies ist erforderlich, damit sich der Kopf des Seglers dort nicht verfangen kann.
- Empfehlung: Als Verbindungselement zwischen Großschot und Affenschaukel sollte ein Schnappschäkel eingesetzt werden. Ein Karabinerhaken, wie er früher oft verwendet wurde, ist ungeeignet und **gefährlich!**

Wann und wo wird dies kontrolliert?

Jeder Regattaveranstalter hat das Recht, die Sicherheitsausrüstung der Boote zu kontrollieren. Dies kann vor dem Start an Land geschehen, z.B. bei der Vermessung, dies kann auch auf dem Wasser geschehen, z.B. stichprobenweise nach der Zieldurchfahrt.

Was passiert, wenn die Sicherheitsausrüstung nicht in Ordnung ist?

Werden bei einer Regatta Mängel bei der Sicherheitsausrüstung festgestellt, so kann dies zum Ausschluß bei der jeweiligen Wettfahrt führen.

Es kann also auf dem Wasser zur sofortigen Disqualifikation führen, wenn z.B. Ösfaß oder Schwert nicht ordnungsgemäß gesichert sind.

** Rutscht der Mast bei einer Kenterung aus dem Mastfuß heraus, bleibt aber noch in der Mastducht hängen, so besteht die Gefahr, dass die Mastducht beim Aufrichten des Bootes aus dem Boot herausgebrochen wird. Die Reparatur der Mastducht ist schwierig und teuer, bei älteren Booten bedeutet dies möglicherweise einen wirtschaftlichen Totalschaden.*

Die Schleppleine

Bei Regatten oder Trainingsmaßnahmen beobachtet man immer wieder, dass Boote mit unbrauchbaren bzw. ungeeigneten Schleppleinen ausgerüstet sind. Die Schleppleine gehört zur Sicherheitsausrüstung eines Optis. Die Ausführung der Schleppleine ist in den Klassenvorschriften (KV) genau beschrieben.

Gemäß den Klassenvorschriften (KV) muß die Schleppleine aus schwimmfähigem Material gefertigt sein.

Der Mindestdurchmesser der Schleppleine beträgt 5 mm, die Länge darf 8 m nicht unterschreiten. Die Schleppleine ist mittels Palstek am Mastfuß oder der Mastducht festzuknoten, in das andere Ende ist ebenfalls ein Palstek einzuknoten. KV 4.3

Empfehlung:

Ca. 1 m vom Mastfuß entfernt ist ein Schnappschäkel oder Schnapphaken in die Schleppleine einzuknoten.

In diesen Schnappschäkel wird dann das folgende Schiff in einem Schleppverband eingehängt.

Die nachfolgenden Schiffe eines Schleppverbandes werden nicht irgendwo am Opti eingehängt, sondern in den Schnappschäkel. Die Last der nachfolgenden Schiffe wird nicht vom Opti aufgenommen, sondern nur von der Schleppleine. Es kann nichts am Opti kaputtgehen.

Die Schleppverbindung kann leicht und schnell hergestellt werden und genauso schnell wieder getrennt werden.



Damit die Schleppleine immer sofort einsatzbereit ist, sollte sie nicht einfach unter die Mastducht geworfen werden, wo sie sich leicht verknoten kann. Man kann die Schleppleine in langen geordneten Bahnen unter die Gurte eines seitlichen Auftriebskörpers legen.

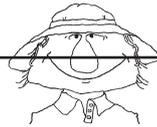




Optimist Trimmeranleitung

Diese Trimmeranleitung gehört:
 Name: _____
 Segelnummer: _____
 SR-1 ___ SR-2 ___ SR-3 ___

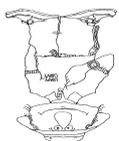
Trimm	0-4 m/s	4-8 m/s	8-12 m/s
Mastfall	282-284 cm	283-286 cm	285-287 cm
Großschot	1	1-3 <small>Achtung: den Zug der Großschot an die Wellen anpassen</small>	3
Sprit	0-1	2	3 <small>für die leichten Segler: Wenig Sprit bei viel Wind</small>
Vorlieksspannung	0	1-2	3
Großbaumniederholer	1	1-2	3
Unterlieksstrecker	3-6 cm	4-8 cm	0-3 cm
Sitzposition im Boot	<small>ganz im Boot, hockend, Mitte vorn</small>	<small>fest im Ausreitgurt mit Schultern draußen, Schräg nach achtern</small>	<small>ganz draußen hängend, weiter hinten fest in den Gurten</small>
Bändsel	Mit Kurve = das Segel wird einer gleichmäßigen Kurve an den Mast gebunden mit 8mm im Top, 2mm in der Mitte und 1mm unten. Ohne Kurve = gleicher Abstand 4-5 mm zum Mast		Spannung 0 = Gelöst und fast keine Spannung 1 = Leichte Spannung 2 = Mittlere Spannung 3 = Viel Spannung



info@dk.northsails.com
 www.europe.northsails.com

www.europe.northsails.com
 info@dk.northsails.com

Trimm	0-4 m/s	4-8 m/s	8-12 m/s
Mastfall	_____ cm Masttop _____ mm Mastfuß	_____ cm Masttop _____ mm Mastfuß	_____ cm Masttop _____ mm Mastfuß
Großschot	Innerhalb der Bootsecke Genau auf der Bootsecke Außerhalb der Bootsecke	Innerhalb der Bootsecke Genau auf der Bootsecke Außerhalb der Bootsecke	Innerhalb der Bootsecke Genau auf der Bootsecke Außerhalb der Bootsecke
Sprit	Unter Sprit Über Sprit Gleichmäßig nach Wind	Unter Sprit Über Sprit Gleichmäßig nach Wind	Unter Sprit Über Sprit Gleichmäßig nach Wind
Vorlieksspannung	0 1 2 3 _____ stk.	0 1 2 3 _____ stk.	0 1 2 3 _____ stk.
Großbaumniederholer	0 1 2 3	0 1 2 3	0 1 2 3
Unterlieksstrecker	_____ cm	_____ cm	_____ cm
Sitzposition im Boot	mache eine Zeichnung...		
Mastbändsel	_____ mit Kurve _____ ohne Kurve Abstand zum Mast: _____ mm	_____ mit Kurve _____ ohne Kurve Abstand zum Mast: _____ mm	_____ mit Kurve _____ ohne Kurve Abstand zum Mast: _____ mm



Optimist Mein Super-Trimmi!





**Der Kostenbeitrag für die OPTI-Woche 2007 beträgt:
90 Euro für BSCF Mitglieder inkl. Mittagessen und
120 Euro für Nichtmitglieder inkl. Mittagessen**

OPTIMIST vorhanden : Ja / nein
Segel Nr. GER -
das Boot entspricht den Anforderungen der
Klassenvorschriften
Kursdauer jeweils von 10.00 Uhr - ca. 16:00 Uhr

Haftungsausschluss:

Jegliche Haftung des ausführenden Vereins, der Betreuer oder der, an der Organisation beteiligten Personen, sowie der Rettungsmannschaften ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer hat den Deutschen Jugendschwimmpass oder ähnlichen Nachweis und kann mindestens 15 Minuten ohne Schwimmhilfe schwimmen. Dies wird mit der Unterschrift bestätigt. Die Ausschreibung wird in allen Punkten anerkannt. Bitte haben Sie Verständnis, dass nur vollständig ausgefüllte Meldungen angenommen werden.

Die Kleidung ist den Wetterverhältnissen anzupassen.

Zusätzlich zur Grundausrüstung ist folgende Ersatzbekleidung mitzubringen:

- 1 x Schwimmweste (kann auch gestellt werden)
- 1 x Bootsschuhe oder Turnschuhe
- 1 x Gummistiefel
- 1 x Regenbekleidung
- 2 x Badebekleidung
- 2 x Kopfbedeckung
- 1 x Kompl. Unterwäsche u. Strümpfe

Ort , Datum _____

Unterschrift des Teilnehmers

Unterschrift des Erziehungsberechtigten



**OPTI-Jüngsten Segelwoche
In den Pfingstferien vom 4.6 – 8.6.2007
jeweils 10.00 – 16.00 Uhr**

im Bernauer Segel-Club e.V. Felden

Wie bereits in den letzten Jahren bietet der BSCF auch in dieser Saison wieder Kindern ab ca. 8 Jahren die Möglichkeit den Segelsport zu erlernen und auszuüben. Für den Schnupperkurs können Boote vom BSCF gestellt werden. Das Unterrichtsmaterial ist ebenfalls in der Anmeldegebühr enthalten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Schwimmleistungsnachweis (15 Minuten ohne Schwimmhilfe). Eine Kopie des Schwimmscheins bitte der Anmeldung beilegen.

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt.

Die Teilnehmer werden nach Anmeldeeingang berücksichtigt

**Meldungen an: Jürgen Groß, Kleine Wies 2, 85354 Freising
Tel. 08161 / 231 711, Fax: 08161 / 231 712
Email : jugendwart@bscf-chiemsee.de**



Angaben zur Person des gesetzlichen Vertreters oder der gesetzlichen Vertreterin:

Name: _____ Vorname : _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Email: _____

Anschrift: _____

Zusätzliche Erklärung der Erziehungsberechtigten für

Vorname

Name

Geburtsdatum

für die Jüngsten Segelwoche vom 4.6 – 8.6.2007

Mein Kind (bitte zutreffendes ankreuzen)

ist Schwimmer darf baden

sonstiges -----

Diese Angaben bitte erst bei Kursbeginn nachtragen

benötigt folgende Medikamente _____

In den letzten sechs Wochen sind ansteckende Krankheiten in unserer Familie oder Umgebung aufgetreten.

Nein ja (welche): _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind im Krankheitsfall in ärztliche Behandlung gegeben wird.

Unser Hausarzt: _____

Name, Anschrift, Telefon

Ausschreibung 2007

Meldung: erfolgt beim **Jugendleiter des eigenen Vereins**. Nachmeldung bis einschl. 3. Veranstaltung jeweils eine Std. vor Trainingsbeginn beim ausrichtenden Verein .
Grundsätzlich ist vor jeder Veranstaltung die Teilnahme im jeweiligen Regattabüro zu melden .

Aus Versicherungsgründen ist die Unterschrift zur Teilnahmeentsendung vom Verein des Seglers notwendig.

Meldegeld : 35,00 Euro

Nicht bezahlt entspricht nicht gemeldet
Keine Rückvergütung des Startgeldes nach der ersten Teilnahme.

Startbereitschaft:

Am jeweiligen Wettfahrttag um **10:00 Uhr** .
Die Betreuer sind angehalten mit den Teilnehmern rechtzeitig vor Ort zu sein.

Teilnahmeberechtigung:

Opti B – Segler der Verbandsvereine der Region Oberbayern Ost. Teilnehmer/ in muss die Grundlagen des Jüngstenscheins beherrschen.

max. Teilnahme: 2 aufeinander folgende Jahre,
anschließend ist die Teilnahme an den B- Regatten in der Region vorgesehen.

Wertung :

Gewertet wird nach dem Low-Point-System.

Austragungsmodus:

An den Trainingstagen **sind bis zu 3 kurze Trainings - Wettfahrten von je ca. 30 Minuten Dauer**
oder **andere Regattatrainingmaßnahmen** vorgesehen.
Die Wettfahrten des Trainingstages werden in die Wertung aufgenommen.
Am letzten Wettfahrttag werden max. 2 Wettfahrten gesegelt und gewertet.

Endwertung und Streicher:

Es werden die jeweils 6 besten Wettfahrten der Seglerinnen/ Segler gewertet.

Wettfahrtregeln:

Die Wettfahrten werden nach den WR der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV , nach den Bekanntmachungen der einzelnen Vereine sowie nach den Ergänzungen dieser Ausschreibung durchgeführt.

Ausnahme: siehe Hilfestellung

Kennzeichnung u. Ausrüstung der Boote:

Jedes Boot muss durch eine Segelnummer in der Größe der

Klassenbestimmung gekennzeichnet sein. Bei Meldung einer bereits in der Meldeliste vorhandenen Segel Nr. hat der zuletzt gemeldete Segler eine andere Segelnummer anzubringen.
(trifft nur bei nicht registrierten Segel Nr. zu)
Das Boot muss dem Sicherheitsstandard der Klassen -vereinigung entsprechen und haftpflichtversichert sein.
Das Boot ist mit einer schwimmfähigen mind. 8m langen Schleppleine auszurüsten, die im Abstand von 0,5 m vom Boot einen Schlepphaken eingeknotet hat.
Am Ende der Schleppleine ist ein Palstek anzubringen.
Jeder Teilnehmer muss bei allen Veranstaltungen unter der gleichen Segelnummer starten .
Unvermeidbare Änderungen müssen *vor Beginn der Wettfahrt* im jeweiligen Regattabüro gemeldet und genehmigt werden.

Proteste :

Proteste nach den WR sind nicht möglich. Ev. Streitfälle regelt die jeweilige Wettfahrtleitung .Diese ist auch berechtigt, bei Regelverstößen Segler zu im Zieleinlauf zurückzustufen.

Hilfestellung :

Nur die Wettfahrtleitung und die beauftragten Trainer sind berechtigt, während der Wettfahrten den Seglern Hinweise und Tipps zu geben.

**Dies gilt hier ausdrücklich nicht als unerlaubte Hilfeleistung.
Bei der Abschlussveranstaltung ist keine seglerische Hilfestellung mehr zulässig**

Abschlussveranstaltung

**Die Abschlussveranstaltung findet am
22.Juli 2007
beim SCBC - Breitbrunn statt.**

**Seglerinnen u. Segler, die an mind.
3 Trainingstagen teilnehmen, erhalten
zwei Punkte für den Aufstieg in die Gruppe A .**

**Jeder Teilnehmer der Chiemsee
Opti – Liga erhält bei der
Schlussveranstaltung
einen Preis**

Meldung zur Opti –Liga 2007

1. malige Teilnahme an der Optiliga

2. Teilnahme an der Optiliga

Konfektionsgröße:
(für das Optiliga-T-Shirt)

Segel Nr. GER -

DSV Nr. Verein : BA -

Segelclub

Die Seglerin/ Segler ist Vereinsmitglied und wird von uns zur Optiliga entsandt.

Vereinsstempel u.

Unterschrift

Unterschrift ist Teilnahmevoraussetzung

Persönliche Daten

Vor –u. Nachname:.....

Geburtsdatum:

Adresse:.....

Tel.Handy Nr.

E-Mail

Haftungsausschluss : Siehe Rückseite

Die Ausschreibung einschl. Haftungsausschluss habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Wir bestätigen , dass der Teilnehmer / Teilnehmerin 15 min ohne Schwimmhilfe schwimmen kann und ein entsprechendes Schwimmbzeichen besitzt

Datum:.....

Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Haftungsausschluss - Haftungsbegrenzung - Unterwerfungsklausel

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Seglers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm/ihr. Segler und Eltern sind für Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer, sofern der Veranstalter den Grund für die Änderung oder Absage nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt- /bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schleppfahrzeuge, Sicherungsfahrzeuge oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt."



Die Meldung bitte beim Jugendleiter des eigenen Vereins abgeben – Dort werden die Anmeldungen vor der Weitergabe gesammelt

Hinweis für die Jugendleiter:

Die gesammelten Meldungen bitte rechtzeitig (bis zum 26.5.2007) an den an den Jugendreviervertreter senden.

Werner List
Zwingweg 9
83346 Bergen
Tel.: 08662-5568
Fax: 08662-419860
Email: werner@list-net.eu

Chiemsee Opti - Liga 2007

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der
Segelvereine OBB Ost
Revier 4

Einsteigertraining der Region
in den Regattasport
für Opti B Segler

10. Juni 2007

Yachtclub Urfahrn

17. Juni 2007

Segler- und Ruderverein Simssee

1. Juli 2007

Bernauer Segelclub Felden

15. Juli 2007

Segelclub Chiemsee Feldwies

22. Juli 2007

Abschlussveranstaltung

Segelclub Breitbrunn Chiemsee

Fragen & Antworten zur Optiliga

Was sind die Teilnahme-Voraussetzungen?

Natürlich die Mitgliedschaft in einem Revier-Verein OBB-Ost. Dein Kind sollte die Grundlagen des Segelns beherrschen, also den Jüngstenschein haben oder zumindest auf dem Niveau segeln. Schwimmen können und die Ausrüstung haben, gehört halt auch dazu.

Maximal können die Kinder in zwei aufeinander folgenden Jahren in der Optiliga segeln. Danach ist Schluss – zumindest mit der Liga-Teilnahme, denn die Kinder sind dann eigentlich fit, um bei Ranglisten-Regatten mithalten zu können.

Das Höchstalter sollte bei max. 11 Jahren liegen. So ganz eng wird das alles nicht gesehen. Wenn es Sinn für das Kind macht, sind Ausnahmen möglich. In so einem Fall am besten mit dem Betreuer im Verein sprechen.

Wie kann ich melden?

In der Rubrik Optiliga auf der Homepage wird zu Saisonbeginn das Meldeformular hinterlegt. Damit erfolgt die Anmeldung. Stimme bitte mit dem/der Jugendleiter/in oder dem/der Betreuer/in im eigenen Verein die Teilnahme ab und gib ihr/ihm die Meldung. Diese werden dann gesammelt weitergegeben, das vereinfacht uns die Organisation.

In die Meldung ist ein Haftungsausschluss integriert.

Die Anerkennung des Haftungsausschlusses durch Unterschrift von Eltern/Erziehungsberechtigten ist unbedingte Teilnahmevoraussetzung.

Je früher wir wissen, wer teilnimmt, desto leichter ist die Vorbereitung. Also bitte möglichst bis zum Termin, wie in der Ausschreibung angegeben, melden. Dann können der Bedarf an Brotzeiten geplant und die Teilnehmer für die Wettfahrt-Auswertung vorher erfasst werden. Grundsätzlich ist die Meldung am Morgen des Veranstaltungstages aber immer möglich.

Optiliga – Wettkampf-Stress für Eltern und Kind?

Auch wenn Kurz-Regatten gesegelt werden, die Optiliga ist eine Trainingsveranstaltung (z.B. helfen die Betreuer schon mal durch Tipps während der Wettfahrt vom Begleitboot aus).

Wer schon intensiv bei Ranglisten-Regatten mitmischt, sollte eigentlich auch nicht mehr an der Optiliga teilnehmen, das wäre den anderen gegenüber nicht fair. Die Optiliga dient lediglich der Vorbereitung für die Teilnahme an Ranglisten-Regatten. Stress für Kinder ist da tabu. Wir wollen die Kinder motivieren und nicht frustrieren.

Wie laufen die Veranstaltungen ab?

Die 5 Veranstaltungen, die im Wechsel von den Vereinen durchgeführt werden haben folgenden Austragungsmodus:

An den Trainingstagen sind bis zu 3 kurze Trainings - Wettfahrten von je ca. 30 Minuten Dauer oder andere Regattatrainingmaßnahmen (z.B.: Übungsstarts) vorgesehen.

Die Wettfahrten des Trainingstages werden in die Wertung aufgenommen.

Am letzten Wettfahrttag werden max. 2 Wettfahrten gesegelt und gewertet.

Der Trainingstag beginnt um 10:00 h auf dem Vereinsgelände mit der Steuermanns-Besprechung, bei der Ablauf und Kurs erläutert werden. (d.h. rechtzeitig vorher da sein, um Boot aufbauen und sich beim Veranstalter registrieren zu können).

Nach Wetterlage werden die Wettfahrten gesegelt, es gibt (zwischendurch) eine kleine Brotzeit für die Segler. In der Regel enden die Veranstaltungen um 14:00 h bis ca. 14:30h.

Mein Kind kann nicht an allen 5 Veranstaltungen teilnehmen – Ist das ein Problem?

Nein. Da ist durch entsprechende „Streicher“ vorgesorgt – d.h. es werden nur die besten 6 Wettfahrten in die Wertung genommen. Bis einschliesslich zum 3. Termin kann man nachmelden.

Kann mein Kind verlieren? Gibt es Frust?

Grundsätzlich: Nein. Klar: es freut jeden, wenn er/sie vorne mitsegelt. Aber das Konzept ist darauf angelegt, dass die Kinder Motivation aufbauen. Keine Angst – es gibt keine Verlierer, der Frust hält sich in Grenzen. Wir legen bewusst Wert darauf. So erhalten alle Kinder den gleichen Preis für die Teilnahme. Der Applaus für den Letzten fällt genauso aus wie der für den Sieger. In der Regel verkraften es die Kinder ganz gut, wenn so mal nicht so läuft. Bei den Eltern ist es da u.U. schon schwieriger.

Gibt es Punkte für den Umstieg in Opti A?

Ja, die Teilnahme bei der Optiliga bringt 2 Punkte – am besten im Jugend-Seglerpass bei der Schlussveranstaltung die Teilnahme eintragen lassen.

Jugend-Seglerpass – Woher bekomme ich den? - Wozu braucht man ihn?

Den Pass gibt es vom Jugendleiter/Betreuer im Verein. Da lässt man sich die Teilnahme an Trainings und Regatten eintragen. Er dient u. A. als Nachweis für den Umstieg in Opti A

Opti A, Opti B – Was ist der Unterschied?

In Deutschland sind die Opti-Segler in Leistungs-Gruppen aufgeteilt um bei den Regatten homogenere und kleinere „Felder“ zu erreichen. Auf den Regatten starten in der Regel die jeweiligen Gruppen mit Zeitversatz, d.h. es sind eigentlich eigene Regatten für Opti A und Opti B.

Opti B-Segler sind automatisch all diejenigen, die an Ranglisten-Regatten teilnehmen. Wer bei den „Cracks“ in Opti A mitsegeln möchte, muss folgende Anforderungen erfüllen: Mitgliedschaft in der Klassenvereinigung und min. 24 Punkte. Die Details findet man auf der website des DODV. Wer in A umgestiegen ist, kann nicht mehr als Opti B starten.

Kann meinem Kind was passieren?

Bei allen Anmeldungen zum Veranstaltungen finde ich einen Haftungsausschluß – warum ist der wichtig?

Die Sicherheit der Kinder hat Priorität. Vorsorge wird getroffen. Während sich Kinder auf dem Wasser befinden, sind ständig Betreuer- und Sicherheitsboote in ausreichender Zahl in der Nähe. Bei unsicheren Witterungsbedingungen wird nicht gesegelt. Trotzdem kann mal was passieren. Die Veranstalter sichern sich durch den Haftungsausschluss ab – dies ist in der Szene ganz üblich. Zum Schutz hat jeder BSV-Verein für seine Mitglieder entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Das Bedingungsmerk dazu findest du in der Geschäftsstelle deines Vereins.

Warum soll ich das volle Meldegeld zahlen, auch wenn mein Kind nicht an allen Veranstaltungen teilnimmt?

Das Meldegeld dient vordringlich dazu, die Preise für die Teilnehmer der Optiliga zu finanzieren. Da jeder Teilnehmer zu Beginn das Optiliga-T-Shirt und am Ende einen hochwertigen Erinnerungspreis erhält, ist das Meldegeld unabhängig von der Häufigkeit der Teilnahme zu zahlen. Übrigens, die Brotzeit, die die Segler bei den Veranstaltungen bekommen, wird aus der Jugendkasse des jeweiligen Veranstalters gesponsert.

Kann ich die Segelnummern wechseln?

Ein leider leidiges Thema: die Segelnummern

Besonders bei der Optiliga, wo viele nicht mit den eigenen Top-Booten unterwegs sind, sondern Vereinsmaterial nutzen, ist das Durchwechseln von Segeln für die Veranstalter ein Problem.

Bitte organisiert das mit eurem Betreuer und sorgt dafür, dass die Segel mit einer Segelnummer versehen sind. Behaltet die Segelnummer für die Serie der Optiliga-Veranstaltungen der Saison unbedingt bei, sonst gibt es massive Probleme, da die Zuordnung der Segler im Regattaprogramm über die Segelnummer erfolgt. Die Auswerte-Software lässt wenig Spielraum für eine einfache Änderung der Segelnummer.

Was braucht mein Kind zur Teilnahme?

Noch ein leidiges Thema: die Ausrüstung

Egal, ob der Opti mit dem man antritt alt oder neu ist. Folgende Voraussetzungen sind notwendig:

Opti – regattafähig. Insbesondere vollständige Sicherheitsausrüstung gem. Klassenvorschriften, also:

- Schleppleine

Gemäß den **Klassenvorschriften** muß die Schleppleine aus schwimmfähigem Material gefertigt sein. Der Mindestdurchmesser der Schleppleine beträgt 5 mm, die Länge darf 8 m nicht unterschreiten. Die Schleppleine ist mittels Palstek am Mastfuß oder der Mastducht festzuknoten, in das andere Ende ist ebenfalls ein Palstek einzuknoten. Empfehlung (Chiemsee-Standard): Ca. 1 m vom Mastfuß entfernt einen Schnappschäkel oder Schnapphaken in die Schleppleine einzuknoten. In diesen Schnappschäkel kann dann das folgende Schiff in einem Schleppverband eingehängt werden.

Auftriebskörper

- 3 Auftriebskörper in Form von aufgepumpten Luftschläuchen aus faserverstärktem Material. Jeder Auftriebskörper muss von mindestens 45 ± 5 Liter Volumen haben und ein Rückschlagventil o.a. besitzen.

Schöpfgefäß

- Min. 1 Ösfaß mit min. 1 Liter Inhalt, am Rumpf sicher durch eine Leine befestigt.

Sonstige Sicherungen

- Eine Mastsicherung, die verhindert, dass der Mast bei einer Kenterung aus Mastschuh und Mastducht herausrutscht.
- Sicherungsleine am Schwert
- Sicherungsklipp für die Ruderanlage
- Empfehlenswert aber nicht in den KV vorgeschrieben ist das Mitführen eines Paddels oder Praddels (auch am Boot festgebunden, sonst ist es weg)

Ergänzende Sicherheitsbestimmungen:

- Die Affenschaukel darf nicht zum Galgen werden und muß so am Baum festgebunden sein, dass zwischen ihr und dem Baum ein Abstand von höchstens 100 mm an jeder Stelle entlang des Baumes beträgt.
- Empfehlung: Als Verbindungselement zwischen Großschot und Affenschaukel sollte ein Schnappschäkel eingesetzt werden. Ein Karabinerhaken, wie er noch oft verwendet wird, ist ungeeignet und **gefährlich!**

Pers. Ausrüstung

- Schwimmweste

Es besteht grundsätzlich Schwimmwestenpflicht. Neopren- oder Trockenanzug sind kein Schwimmwesten-Ersatz. Die Schwimmweste muss als solche zu erkennen sein und darf nicht von Kleidungsstücken verdeckt sein.

- Klamotten

Idealerweise bei kaltem Wetter ein Trocki bzw. Neoprenanzug

Wann und wo wird die Sicherheitsausrüstung kontrolliert?

Eine generelle Durchsicht erfolgt an jedem Veranstaltungstag. Der Veranstalter bzw. die Betreuer werden die Sicherheitsausrüstung der Boote kontrollieren. Dies wird vor dem Start an Land geschehen.

Was passiert, wenn die Sicherheitsausrüstung nicht in Ordnung ist?

Ganz einfach, solange Mängel bei der Sicherheitsausrüstung bestehen, darf der/die Segler/in nicht auf's Wasser.



An die
DODV-Geschäftsstelle
Klausstraße 17 A
28309 Bremen

Segel-Nr. GER

Bitte bearbeiten Sie meinen ANTRAG auf:

- Mitgliedschaft 32,00 €
- Fördermitgliedschaft (ohne Boot) 27,00 €
auch für Segler mit Clubboot und Firmen
- Vereinsmitgliedschaft 27,00 €
zusätzlich je Boot 5,00 €
- Neuregistrierung (Mitglied/Nichtmitglied) 20,00 / 40,00 €
(Int. Optimist Class Measurement Form und Int. Class Fee Receipt beilegen)
- Umschreibung (Mitglied/Nichtmitglied) 20,00 / 40,00 €
(gelbe Meßbescheinigung beilegen)
- Kündigung Frist: 3 Monate vor Jahresende
- Verrechnungsscheck liegt bei Betrag wird überwiesen

Seglerin/Segler / Fördermitglied / Verein

Name	Vorname	Geburtstag
------	---------	------------

Anschrift	Telefon
-----------	---------

Verein	Abkürzung	DSV-Nr.
--------	-----------	---------

Eigner/in, falls nicht Segler/in

Name	Vorname
------	---------

Anschrift	Telefon
-----------	---------

Ich benötige eine Satzung: ja nein

Datum	Unterschrift	Unterschrift des Erziehungsberechtigten
-------	--------------	---

Bitte vollständig ausfüllen. Ohne Zahlung werden wir nicht tätig.

Commerzbank Bremen AG BLZ 290 400 90 Konto Nr. 27 28 29 3



Gebühren 2002

Einzelmitgliedschaft mit Jahresplakette	32,00 €
Vereinsmitgliedschaft	27,00 €
- zusätzlich je Boot	5,00 €
Fördermitglied (ohne Boot auch für Segler mit Clubbooten) und Firmen	27,00 €
Neuregistrierung	40,00 €
Umschreibung	40,00 €
Umschreibung B ⇔ A	20,00 €
Gebühr f. Änderung der Ausweise	5,00 €

ERMÄSSIGTE GEBÜHREN für MITGLIEDER

Neuregistrierung	20,00 €
Umschreibung	20,00 €

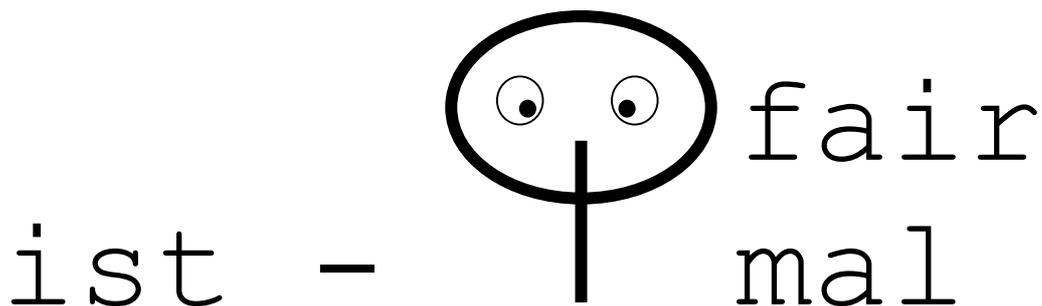
VERKAUFSPREISE

Holzbauplan mit Bauanleitung und Klassenvorschriften	40,00 €
ISAF-Plakette mit Vermessungsformblatt (Measurement Form)	40,00 €
Segelknopf (Saillabel) *)	10,00 €
Klassenvorschriften	20,00 €
Jugendseglerpaß *)	2,50 €
*)zuzüglich Versandkosten	2,00 €

Ohne Zahlung werden wir nicht tätig!!

Unsere Bankverbindung:

Commerzbank Bremen AG Konto: 27 28 29 3 BLZ: 290 400 90



BSCF Veranstaltungen 2006 / 2007

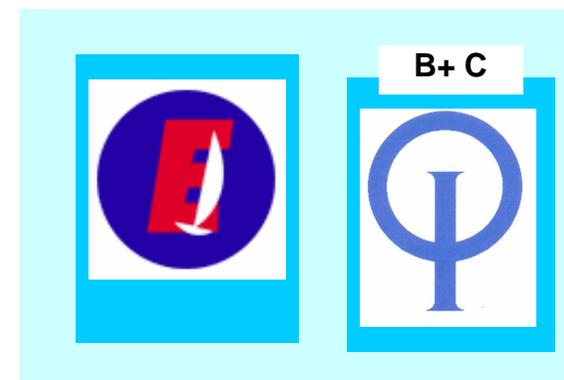
Name	Datum	Links
Herbstaufräumen	7.10.2006 10:00	Clubgelände
Saisonabschlußfeier	9.12.2006 15:00	Wildbichl
Skitag	21.1.2007 9:30	fällt aus, wegen Schneemangel
Jugendhauptversammlung	10.2.2007 15:00	Gasthof d'Feldwies in Übersee
Jahreshauptversammlung	24.3.2007	Hittenkirchen
Optis auswintern	14.4.2007 10:00	Clubgelände
Elterntraining: Was muss ich wissen und können, wenn mein Kind Opti segelt?	14.4.2007 10:00	Clubgelände
Opti-Woche	4.-8.6.2007	Anmeldung
Bernauer Opti + Europe Regatta	23./34.6.2007	Anmeldung
3. Opti-Liga Veranstaltung	1.7.2007	Clubgelände
Ferientag beim BSCF	31.8.2007	Clubgelände

Opti-Trainings 2007

Name	Datum	Uhrzeit
clubinternes Opti-Training	Sa/So 28.+29.4.2007	10:00 - 16:00



**Wir wünschen Euch
eine gute Anreise und eine
erfolgreiche Regatta !!!**



**Einladung zur
Europe u. Opti – Regatta**

23. + 24. Juni 2007

**Chiemsee
Bernauer Segel-Club
e.V. Felden**

Meldeanschrift :

Jürgen Groß
Kleine Wies 2
85354 Freising
Telefon: 08161 / 231711
FAX: 08161 / 231712
Email: meldung@bscf-chiemsee.de

oder im Internet

<http://www.bscf-chiemsee.de/regatta.html>

Hallo liebe Seglerinnen und Segler,
wir laden Euch auch in diesem Jahr wieder recht herzlich zu unserer

Bernauer Europe u. OPTI - Regatta

an den Chiemsee ein
und freuen uns auf ein gemeinsames
Regattawochenende.

Veranstalter:

Bernauer Segel-Club e.V. Felden

Revier: Chiemsee

Wettfahrttage:

Samstag. 23. und Sonntag 24. Juni 2007

Startzeiten:

1. Wettfahrt

Samstag, den 23. Juni 2007 12 : 00 Uhr

Meldeschluss: 15. Juni 2007

Meldegebühr:

Europe 20, 00 Euro

Opti 18, 00 Euro

Möglichst bis Meldeschluss auf das Konto 276550 der Sparkasse Rosenheim, BLZ 711 500 00 überweisen.

Teilnahmeberechtigung:

Europe: Segler der Verbandsvereine /international

B - Regatta alle B - Segler

C - Regatta nur Opti A - Segler

(der Eintrag im Seglerpass ist ausschlaggebend)

Es sind nur Steuerleute zugelassen, die Mitglied eines Verbandsvereins sind, die ihre Eignung zur Schiffsführung nachweisen können und **deren Erziehungsberechtigten** (bei Teilnehmer unter 18 Jahren), den **Haftungsschluss anerkennen** und auf beiliegendem Meldeformular durch Unterschrift bestätigen .

Allgemeines:

Gesegelt wird nach

den WR , den Ordnungsvorschriften des DSV , den Klassenvorschriften über Ausrüstung und Vermessung und den Segelanweisungen. Die Segelanweisungen sind am 1. Wettfahrttag ab 10:30 Uhr im Regattabüro erhältlich.

Die Wettfahrtleitung kann die Segelanweisung durch Aushang an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen ändern.

Diese Änderungen sind bindend.

Wettfahrten:

Europe u. Opti C

Es sind 4 Vollwettfahrten vorgesehen.
Bei mehr als 3 Wettfahrten 1 Streicher

Opti B

Es sind 3 Vollwettfahrten vorgesehen.
Keine Streicher bei den Wettfahrten.

Wertung:

Es wird nach Low Point Punktesystem WR Anhang A gewertet.

Preise:

Es gibt Punktpreis für die Steuerleute
der 3 punktbesten Boote Europe
der 3 punktbesten Boote in B
der 3 punktbesten Boote in C

Erinnerungspreise für alle Teilnehmer

Meldestelle: siehe Deckblatt

Samstag u. Sonntag kl. Imbiss
Wir werden dafür sorgen, dass Seglerinnen und Segler sowie Betreuer bei uns ein schönes Regattawochenende erleben können.

Sonntag , den 24. Juni 2007

Preisverteilung ca. 1 Std.
nach der letzten Wettfahrt

YACHTENMELTL
Bavaria Yachts Centrum
Süd

Starke Aussichten für's Frühjahr...

...da eröffnet Yachten Meltl das neue große, mediterrane Bavaria Yachts Centrum!

- ♦ Erstklassige Beratung beim Neu- oder Gebrauchtboot-Kauf.
- ♦ Ganzjährige Ausstellung der Bavaria-Flotte am Chiemsee.
- ♦ Kunden-Service an sechs Stützpunkten am Mittelmeer.
- ♦ Inzahlungnahme Ihrer Yacht zu fairen Preisen.
- ♦ Charter-/Kaufmodelle die echte Rendite bringen.

BAVARIA YACHTS

Yachten Meltl GmbH · Aiterbach 9 · D-83253 Rimsting/Chiemsee
Telefon +49(0)8054-90300 · Fax +49(0)8054-354
Büro Österreich: +43(0)1-667 5900
www.yachten-meltl.de

Auf dem besten Weg zum Mittelmeer...



Haftungsausschluss - Haftungsbegrenzung – Unterwerfungsklausel

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer, sofern der Veranstalter den Grund für die Änderung oder Absage nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt- /bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schleppfahrzeuge, Sicherungsfahrzeuge oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt."

Es wird mit der Meldung bestätigt, dass der/die Teilnehmer 15 Minuten ohne Schwimmhilfe schwimmen kann.

Bei Sturmwarnung, Vorwarnung (Blicklicht am Ufer) oder bei zeigen der Flagge Y auf einem Boot der Wettfahrtleitung müssen von allen Seglern Schwimmwesten angelegt werden.

Opti-Termine 2007

21.-22. April	Guggenberger See	Bruckmannndl-Regatta	SCRR	B/C
28.-29. April	Starnberger See	Silbernes Opti-Segel	DTYC	A/B
05.-06. Mai	Chiemsee	Opti- Krokodil	SVR	A/B
05.-06 Mai	Ammersee	Quattro-Laghi	SGA	B/C
19.-20. Mai	Tegernsee	Silber-Opti	YCaT	A/B
19.-20. Mai	Günzburg	Moosteufelregatta	SGS	B/C
19.-20 Mai	Kahlersee	Opti-B-Regatta	SSCK	B/C
27.-28. Mai	Pilsensee	Optinale	SCP	B/C
09.-10. Juni	Starnberger See	Seeshaupter Opti Preis	YCSSL	A/B
09.-10. Juni	Ellertshäuser See	Schweinderl-Regatta	ECES	B/C
16.-17. Juni	Starnberger See	Opti-Hit	MYC	B/C
16.-17. Juni	Rothsee	Flossi-Regatta	HSSCR	B/C
23.-24. Juni	Ammersee	ASC-Trophy	ASC	B/C
23.-24. Juni	Happurger See	Opti-Wichtel	SCH	B/C
23.-24. Juni	Chiemsee	Bernauer Opti	BSCF	B/C
30. Juni- 01. Juli	Wörthsee	SOS-Regatta	SVW	B/C
30. Juni- 01. Juli	Tegernsee	Spark.Silber-Opti	YCBW	B/C
07.-08. Juli	Dechsendorfer Weiher	Opti-Treff	SGE	B/C
14.-15. Juli	Altmühlsee	Käppi-Regatta	WAB	B/C
21.-22. Juli	Starnberger See	Opti-Haferl	MRSV	B/C
28.-29 Juli	Ammersee	Opti-Wooling	ESC	B/C
04.-05. August	Chiemsee	Silber-Delphin	CYC	B/C
18.-19. August	Waginger See	Waginger-Opti-Preis	WSC	B/C
01.-02. Sept	Brückelsee	Karpfen-Regatta	YCW	B/C
03.-05. September	Starnberger See	Bay. Jugendwoche	BYC	A
08.-09. September	Ammersee	Optifant	SCIA	B/C
08.-09. September	Simssee	Opti-Format-Cup	SCS	A/B
15.-15. September	Ammersee	Silberne Möve	HSC	A/B
22.-23. September	Starnberger See	Ammerlander-Teller	AmSC	B/C
22.-23. Sept.	Brombachsee	Frankonia-Cup	YCF	B/C
06.-07. Oktober	Brombachsee	Zwetschgenmänla	YCN	A/B
13.-14. Oktober	Chiemsee	Bay. Team-Race Meisterschaft	CYC	